

alte Tracht im Stiche läßt, hebt die Zerfetzung des Bauernstandes an. Wenn einmal mit dem Nieder und Mittel der alte Geist verschwunden ist, fallen auch die Stützen der früheren Bauerngröße: Gottesfurcht, Einfachheit, Genügsamkeit, Nüchternheit, Arbeitsfreudigkeit und sparsamer Sinn. Wie sehr ist es daher zu begrüßen, daß sich in neuerer Zeit da und dort Vereine gebildet haben, die auf Erhaltung der sinnigen Volkstracht hinwirken. Wenn nur auch ihr Bestreben von gutem Erfolg begleitet ist!

Nach S. Baron, Dr. Reinert u. a.

---

## V. Gesundheitspflege.

### 56. Gesundheit.

Wir sind gesund, das ist so gut,  
Das ist so dankenswert!  
Wer auf dem Krankenbette ruht,  
Fühlt erst, was er entbehrt.

Wie mancher lebt durchs ganze Jahr  
Nicht einen frohen Tag!  
Das ist ein Leben ja fürwahr,  
Das man nicht neiden mag.

Was hilft uns vieles Geld und Gut,  
Was Hoheit, Macht und Ruhm,  
Fehlt uns Gesundheit, froher Mut,  
Das schönste Eigentum?

Und was ist Dasein ohne Kraft?  
Ein Irren in der Nacht,  
Ein Leben, das nur Elend schafft  
Und andern Kummer macht.

Drum danke doch ein jeder Gott  
Für der Gesundheit Glück  
Und bebe vor dem falschen Spott  
Der Leidenden zurück!